

# Bewerbung für

## Unterstützungsbekundungen

Initiator\*innen: Niklas Königs

**Titel:** Niklas Königs -- Bewerbung auf ein  
Unterstützungsvotum

---

### Beschreibung

Für die Bewerbung siehe PDF.

Bewerbungstext in einfacher Sprache:

Ihr Lieben,

ich bin Niklas und meine Pronomen sind er und ihn.

Ich bin 27 Jahre alt.

Ich komme aus dem Kreis Heinsberg.

Ich bin Kandidat für die Landtags-Wahl 2027.

Ich bewerbe mich auf das Unterstützungs-Votum von der GRÜNEN JUGEND NRW.

Warum es für mich nicht selbstverständlich ist:

Ich habe seit meiner Geburt Behinderungen und chronische Krankheiten.

Ich bin neurodivergent.

Chronisch krank heißt, meine Krankheiten gehen nicht weg.

Neurodivergent heißt, mein Gehirn arbeitet anders als bei den meisten Menschen.

Ich hatte keinen normalen Weg durch die Schule.

Ich war oft krank.

Das Gymnasium musste ich früher verlassen.

Das Schul-System hat mir nicht geholfen.

Die Ämter haben mir nicht geholfen.

Ich war damit allein.

---

Meinen Schul-Abschluss habe ich später gemacht.  
Das musste ich selbst bezahlen.  
Ich habe nebenbei als Selbstständiger gearbeitet.

Darum weiß ich:  
Von Menschen mit Behinderungen und chronisch kranken Menschen wird oft viel mehr verlangt.  
Das hat mich angetrieben.  
Ich will das ändern.  
Alle Menschen sollen eine Zukunft haben.

Ich habe nicht studiert.  
Ich komme auch nicht aus einer Groß-Stadt.  
Solche Menschen gibt es in der GRÜNEN JUGEND eher selten.  
Diese Meinungen bekommen dort häufig weniger Platz.

Auf dem Land haben junge Menschen Probleme:

- Busse fahren nur selten.
- Wer noch kein Auto hat, braucht oft die Familie.
- Es gibt weniger Arbeits-Plätze.
- Es gibt weniger Wohnungen.
- Es fehlen Jugend-Zentren.
- Es fehlen Treffs für queere Jugendliche.
- Und noch mehr.

Darum ist die GRÜNE JUGEND auf dem Land sehr wichtig.  
Zum Beispiel im Kreis Heinsberg.  
Dort setzen wir uns jeden Tag dafür ein.  
Das Leben dort soll gut sein.  
Junge Menschen sollen gerne dort bleiben wollen.

Bei uns denken viele Menschen eher konservativ.  
Dort wollen wir linke Politik zeigen.  
Wir wollen mehr Menschen damit erreichen.  
Dafür möchten wir unseren Verband größer machen.  
Ein Unterstützungs-Votum hilft dabei sehr.

Meine Themen:

Jugend-Hilfe für alle

Inklusiv heißt: Alle können mitmachen.  
Mit Behinderung oder ohne Behinderung.

---

Wir müssen Orte zum Lernen besonders unterstützen.  
Das gilt, wenn sie inklusiv sind.  
Das gilt auch für Angebote für Kinder und Jugendliche.  
Und für Ferien-Angebote und Freizeit-Angebote.

Vor der Einschulung gibt es eine Untersuchung.  
Dort sieht man: Immer mehr Kinder haben psychische Probleme.  
Wir müssen früh etwas dagegen tun.  
Und wir müssen schnell helfen und jetzt eingreifen.

#### Schutz vor Gewalt

Es gibt viel Gewalt zu Hause.  
Es gibt auch viel Gewalt wegen des Geschlechts.  
Dabei sterben Menschen oft.

Wir müssen etwas dagegen tun.  
Zum Beispiel können Schulen die Kinder darüber aufklären.

Frauen-Häuser sind Orte, in denen Frauen vor Gewalt sicher sind.  
Sie brauchen finanzielle Unterstützung.  
Sie brauchen auch mehr Plätze.

Wir brauchen auch Schutz-Räume für TINA\*-Personen.  
TINA\* ist eine Abkürzung und steht für folgende Menschen:

- trans\*
- intergeschlechtliche
- nicht-binäre
- agender

Auf dem Land gibt es solche Schutz-Räume selten.  
TINA\*-Personen erleben öfter Gewalt wegen ihres Geschlechts.  
Sie erleben auch öfter sexualisierte Gewalt.

#### Sicherheit für queere Menschen

In Berlin gab es einen Anschlag auf den Christopher Street Day.  
Bei dem Anschlag ist eine Frau gestorben.  
Der Täter war Islamist.  
Darüber haben viele Medien berichtet.

Wir müssen aber gar nicht so weit weg schauen.  
Im April gab es einen Angriff auf das queere Zentrum in Mönchengladbach.

---

Die Täter haben Hakenkreuze an die Wand geschmiert.  
Sie haben gedroht: "Wir kommen!"  
Das zeigt: Queere Menschen sind nicht sicher.

Darum müssen wir etwas ändern.  
Im Grund-Gesetz steht Artikel 3.  
Dieser soll erweitert werden mit sexueller und geschlechtlicher Vielfalt.  
Dies soll eine Grundlage sein.  
Menschen, die Gewalt erlebt haben, müssen sich trauen können Gewalt zu melden.  
Dafür braucht die Polizei geschulte Mitarbeitende.  
Sie müssen sich mit dem Leben von queeren Menschen auskennen.  
Wir brauchen sie in allen 47 Kreis-Polizei-Behörden in NRW.

Die Welt ist ungerecht.  
Besonders für Gruppen, die oft ausgeschlossen werden.  
Viele Dinge hindern Menschen daran, frei zu leben.  
Menschen sollen selbst über ihr Leben bestimmen.  
Daran möchte ich arbeiten.

Auf dem Land fehlt oft eine junge Stimme für linke Politik.  
Ich möchte diese Stimme sein.  
So können wir langfristig etwas verändern.

Dafür bitte ich um euer Vertrauen.  
Und eure Stimmen.

Bis Samstag,

Niklas

## Foto



---

**Bewerbung [PDF]**



# Niklas Königs

**Instagram:**  
**@niklas.koenigs**

**E-Mail:**  
**niklaskoenigs@outlook.de**

- Co-Sprecher GRÜNE JUGEND Kreis Heinsberg
- Kreistagsmitglied
- Delegierter für die GJ in der BAG Queergrün

- Landtagskandidat für Heinsberg II

**GRÜNE  
JUGEND  
KREIS HEINSBERG**

## Bewerbung für ein Unterstützungsvotum der GRÜNEN JUGEND NRW

### Text in einfacher Sprache in der Beschreibung auf Antragsgrün.

Ihr Lieben,

ich bin Niklas (er/ihn), 27 Jahre alt und aus dem Kreis Heinsberg. Ich bewerbe mich auf ein Unterstützungsvotum der GRÜNEN JUGEND NRW für die Landtagswahl '27.

Es ist für mich keine Selbstverständlichkeit Landtagskandidat zu sein, denn als Mensch mit Behinderungen, chronischen Krankheiten und Neurodivergenzen seit Geburt hatte ich keinen üblichen Bildungsweg.

Aus gesundheitlichen Gründen musste ich das Gymnasium vorzeitig verlassen und wurde vom Schulsystem und Behörden allein gelassen. Einen Schulabschluss musste ich selbst neben meiner Selbstständigkeit finanzieren und bewältigen. Ich weiß deshalb, wie viel mehr von chronisch kranken und Menschen mit Behinderung verlangt wird. Genau das hat mich motiviert, Dinge zu ändern, um allen Menschen eine Zukunft in unserer Gesellschaft zu ermöglichen.

Ich bin kein Akademiker und komme nicht aus der Großstadt, eine Perspektive, die in der GRÜNEN JUGEND selten vertreten ist und Raum bekommt. Strukturschwache Gegenden stellen gerade für junge Menschen Probleme dar: Busse fahren wenn, nur selten, wer (noch) kein Auto hat, ist oft von Familie abhängig, der Arbeitsmarkt ist dünn, der Wohnungsmarkt ebenso, Jugendzentren, oder vor allem queere Jugendtreffs fehlen, und, und, und ...

# Niklas Königs

**Instagram:**

**@niklas.koenigs**

**E-Mail:**

**niklaskoenigs@outlook.de**

- Co-Sprecher GRÜNE JUGEND Kreis Heinsberg
- Kreistagsmitglied
- Delegierter für die GJ in der BAG Queergrün

- Landtagskandidat für Heinsberg II

**GRÜNE  
JUGEND  
KREIS HEINSBERG**

Umso wichtiger ist die GRÜNE JUGEND in ländlichen Regionen wie dem Kreis Heinsberg. Wir kämpfen jeden Tag für einen lebenswerten ländlichen Raum, in dem auch junge Menschen gerne bleiben.

Ein Unterstützungsvotum ist eine große Hilfe um unseren Verband weiter auszubauen und in der konservativ geprägten Gegend linke Politik sichtbar und Konkurrenzfähig zu machen.

Zu meinen Themenschwerpunkten gehört die inklusive Jugendhilfe. Wir müssen Lernorte, Kinder- und Jugendverbände, sowie Ferien- und Freizeitangebote besonders fördern, wenn diese inklusiv gestaltet werden. Die Schuleingangsuntersuchungen zeigen einen deutlichen Anstieg von Kindern mit psychischen Auffälligkeiten. Präventive Maßnahmen sowie schnell akut einzugreifen ist hier wichtig.

Häusliche Gewalt und geschlechtsspezifische Gewalt sind erschreckend häufig und tödlich. Auch hier sind präventive Maßnahmen besonders wichtig, beispielsweise durch gezielte Bildung in den Schulen.

Frauenhäuser müssen finanziell abgesichert sein und mehr Kapazitäten bekommen. Schutzräume für TINA\*-Personen, also Trans\*-inter, nicht-binäre oder Agender-Personen, sind besonders notwendig und selten im ländlichen Raum. Dabei sind TINA\*-Personen häufiger von geschlechtsspezifischer und sexualisierter Gewalt betroffen.

Der tödliche islamistische Anschlag auf den CSD in Berlin hat zu breiter Berichterstattung geführt. Wir brauchen aber gar nicht so weit schauen: Der Angriff auf das queere Zentrum in

# Niklas Königs

**Instagram:**  
**@niklas.koenigs**

**E-Mail:**  
**niklaskoenigs@outlook.de**

- Co-Sprecher GRÜNE JUGEND Kreis Heinsberg
- Kreistagsmitglied
- Delegierter für die GJ in der BAG Queergrün

- Landtagskandidat für Heinsberg II

**GRÜNE  
JUGEND  
KREIS HEINSBERG**

Mönchengladbach, mit Hakenkreuz-Beschmierungen und der Drohung “wir kommen” im April zeigt uns ebenso: Queere Menschen sind nicht sicher.

Als wichtige Grundlage müssen wir müssen die Rechte von queeren Menschen im Grundgesetz verankern, indem wir den Artikel 3 um sexuelle und geschlechtliche Vielfalt erweitern. Betroffene queerfeindlicher Gewalt müssen sich auch sicher fühlen können, diese zu melden. Dafür brauchen wir queersensibel geschultes Personal in allen 47 Kreispolizeibehörden.

Die Welt ist ungerecht, gerade für marginalisierte Gruppen. Es gibt vieles, was Menschen daran hindert, selbstbestimmt und frei zu leben. Ich möchte das verändern und gerade im ländlichen Raum eine progressive junge Stimme sein, die oftmals fehlt um den Status-Quo langfristig zu verändern.

Dafür bitte ich um euer Vertrauen und eure Stimmen.

Bis Samstag,

Niklas ♥